

## Presse-Information

März 2021

### **Erneuerbare-Energien-Engagement der Stadtwerke AG**

Heidenheim. Am 11. März 2021 jährt sich die Reaktorkatastrophe im japanischen Fukushima bereits zum zehnten Mal. Ein Erdbeben erschütterte die Küste Japans und löste einen Tsunami aus. Im japanischen Atomkraftwerk Fukushima kam es infolgedessen zum Super-Gau, erhebliche Mengen radioaktiver Stoffe wurden freigesetzt. Über Wochen zogen radioaktive Wolken von Fukushima über Japan und den Pazifik.

Fukushima war eine Katastrophe von ungeheurem Ausmaß, welche in Deutschland das Ende der Atomkraft einläutete. Einen Monat nach dem verheerenden Unglück verkündete Bundeskanzlerin Angela Merkel die Energiewende, wonach bis zum Jahr 2022 die deutschen Kernkraftwerke stillgelegt sein sollen. Regenerative Energien und deren Ausbau wurden so wichtig wie nie.

Die Stadtwerke Heidenheim AG – Unternehmensgruppe (Stadtwerke AG) hat es sich bereits vor Fukushima und langfristig zum Vorsatz gemacht, ihre Kunden sicher, günstig, und unabhängig von großen Energiekonzernen zu versorgen. Das Unternehmen investiert bereits seit Jahrzehnten in umweltschonende, dezentrale Energieversorgung. Der Ausbau und die Marktintegration der Erneuerbaren Energien spielen eine zentrale Rolle. Daher treibt die Stadtwerke AG den Ausbau ihres grünen Erzeugungsportfolios aktiv und nachhaltig voran. Dabei werden verschiedene Strategien verfolgt. Schlüsseltechnologie ist die Windkraft. Auch der Ausbau von Photovoltaik wird verfolgt und forciert. Durch eine bundesweite Streuung der Projekte, einer Mischung von Wind- und Solarenergie und den Einsatz unterschiedlicher Technologien werden Erzeugungschancen optimal genutzt (Portfolio-Effekt).

Das gesamte Erzeugungsportfolio für regenerative Energien der Stadtwerke AG umfasst aktuell rund 140.000 kW Leistung und erzeugt rund 290 Mio. kWh umweltfreundlichen Strom pro Jahr. Dies ist weit mehr als der gesamte Stromverbrauch im Netzgebiet Heidenheim mit jährlich etwa 200 Mio. kWh. Bereits jetzt können damit rund 97.000 Haushalte mit einem durchschnittlichen Jahresbedarf von 3.000 kWh, mit „grünem“ Strom versorgt werden. Die CO<sub>2</sub>-Ersparnis im Vergleich zur Stromerzeugung in einem Braunkohlekraftwerk beträgt über 301.000 Tonnen pro Jahr.

Die realisierten Projekte sind vielfältig und werden fortlaufend zahlreicher, da der Ausbau der erneuerbaren Energien vor dem Hintergrund der Energiewende anhaltend gefördert und vorangetrieben wird. Die Stadtwerke AG investiert dabei sowohl in Eigenanlagen als auch in Projektbeteiligungen. Zudem räumt die Stadtwerke AG anderen Stadtwerken und Partnern Beteiligungsmöglichkeiten an den jeweiligen Projektgesellschaften ein. Das flexibel agierende und wachsende Netzwerk besteht mittlerweile aus über 30 Partnern, um weitere Investitionen in regenerative Energien zu realisieren.

Zu den jüngsten Projekten der Stadtwerke AG gehört der Windpark Nattheim. Die Stadtwerke AG und der Windenergieanlagenhersteller ENERCON GmbH haben hierzu eine Kooperation zur Errichtung und zum Betrieb des Windparks auf den Gemarkungen Nattheim und Heidenheim-Schnaitheim geschlossen. Auf einer Fläche an der A7 entstehen derzeit neun Windenergieanlagen des Typs ENERCON E-138 EP3 mit einer Nennleistung von je 4.200 kW, einer Nabenhöhe von 160 m und einem Rotordurchmesser von 138 m. Zusammen werden die Windenergieanlagen jährlich rund 80 Mio. kWh CO<sub>2</sub>-freien Strom produzieren. Das entspricht dem Bedarf von weiteren etwa 27.000 Haushalten. In Summe können so jährlich weitere rund 77.000 Tonnen CO<sub>2</sub> im Vergleich zur Stromerzeugung in einem Braunkohlekraftwerk eingespart werden. Die Arbeiten zur Errichtung des Windpark Nattheim sind zu einem großen Teil bereits abgeschlossen. Drei der insgesamt neun Anlagen haben ihren Betrieb bereits aufgenommen. Die Inbetriebnahme der restlichen Anlagen ist bis Ende April 2021 geplant.

Mit der Umsetzung und der Beteiligung an innovativen, zukunftsfähigen Projekten sorgt die Stadtwerke AG für eine ökologisch orientierte Entwicklung. Ob Windkraft an Land, Photovoltaik oder Wasserkraft – die Stadtwerke AG übernimmt eine Vorreiter-Rolle bei der regenerativen Energieerzeugung und engagiert sich lokal, regional und deutschlandweit – genau dort, wo die notwendigen Potentiale vorhanden sind und nachhaltig ausgeschöpft werden können. Für eine umweltfreundliche und sichere Energieerzeugung und -versorgung heute und in Zukunft.



Unser Bild zeigt: Montage eines Rotorblattes im Windpark Nattheim

**Kontaktdaten für die Redaktion:**

**Stadtwerke Heidenheim AG**

i.V. Viktoria Liske  
(Pressesprecherin)

Meeboldstr. 1, 89522 Heidenheim

Telefon: 07321.328-366

Telefax: 07321.328-181

E-Mail: [viktoria.liske@stadtwerke-heidenheim.de](mailto:viktoria.liske@stadtwerke-heidenheim.de)

Internet: [www.stadtwerke-heidenheim.de](http://www.stadtwerke-heidenheim.de)